

63. JAHRGANG

Oktober 2014

Nr. 10/2014



Der

Bahrenfelder

Monatsblatt für Bahrenfeld

Herausgegeben vom Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.



350 Jahre Stadtrechte Altona

Altona feierte sein Jubiläum im September
auf vielfältige Weise

Aus dem Inhalt:

Berichte, Geschichten und Bilder aus unserer Vereinsarbeit



Der Bahrenfelder

Herausgeber:

Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.

Redaktion und Geschäftsstelle:

Hans-Werner Fitz,
Bahrenfelder Chaussee 120
22761 Hamburg,
Tel.: 040 - 89 16 31

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse
IBAN: DE43200505501044249751
BIC: HASPDE3333

Vorstand:

Hans-Werner Fitz
22761 Hamburg, Bahrenfelder Ch. 120
Tel. 89 16 31, FAX 89 62 43
E-mail: hans-wernerfitz@alice-dsl.de

2. Vorsitzende:

Renate Weidner
22761 Hamburg, Von-Hutten-Str. 29,
Tel. 040 - 53 27 61 34
E-mail: Renateweidner@gmx.de

Schatzmeisterin:

Marianne Nuskowski
22761 Hamburg, Wittenbergstr. 8
Tel. 890 31 92
E-mail: Marianne_Nuskowski@gmx.de

1. Beisitzer:

Peter Feddersen
22761 Hamburg, Regerstraße 37
Tel.: 89 62 59

1. Schriftführer:

Dietrich Böhring
Haubachstr. 50, 22765 Hamburg

Ausschüsse:

Bildungs- und Kulturausschuss:

Renate Weidner
Von-Hutten-Str. 29,
22761 Hamburg,
Tel. 040 - 53 27 61 34

Sozialausschuss:

Petra Liedtke
Bahrenfelder Chaussee 16
Tel. 89 55 65

Kommunal- und Verkehrsausschuß:

Horst-Werner Liedtke
Bahrenfelder Chaussee 16
Tel. 89 55 65

Abgeordnete für den Zentralausschuss:

Renate Weidner, Marianne Nuskowski,
Traute Paulsen, Christa Markmann

Verlag, Anzeigen und Herstellung:

Soeth-Verlag Ltd.,
Markt 5, 21509 Glinde
Tel. 040 - 18 98 25 65,
Fax 040 - 18 98 25 66
E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Es gilt die Anzeigen-Preisliste vom 1.9.2012

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vereinsvorstandes. Für alle veröffentlichten Zuschriften übernimmt die Redaktion ausschließlich die pressegesetzliche Verantwortung. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Der Redaktionschluss ist jeweils der 12. des Vormonats.

Unsere Geburtstagskinder im Oktober und November

Wir wünschen allen „Geburtstagskindern“ und Jubilaren alles Gute.

5.10. Ernst Müller	3.11. Anita Schüning
6.10. Dieter Engelhard	6.11. Bernd Kölle
8.10. Jutta Giesecke	12.11. Karl Heinz Eberle
8.10. Jürgen Kuhlmann	17.11. Monika Rönnefeldt
9.10. Gerd Dittmeyer	18.11. Rudolf Poggensee
17.10. Herbert Becker	18.11. Dr. Hans Breil
17.10. Barbara Oltmann	20.11. Ingeborg Burow
19.10. Elfi Harder-Hinze	20.11. Ingeborg Rußbüldt
21.10. Lisa Topp	21.11. Ursula Fitz
22.10. Rosemarie Ebert	22.11. Jenny Lemmermann
23.10. Victor Elster	25.11. Anne Voss
25.10. Harald Hahn	26.11. Hannelore Steinfeldt
28.10. Edith Müller	27.11. Erika Garbe
29.10. Ruth Stoldt	30.11. Elke Wrage

Besondere Geburtstage

17.10. Herbert Becker	95 Jahre
29.10. Ruth Stoldt	80 Jahre
18.11. Rudolf Poggensee	80 Jahre
20.11. Ingeborg Burow	80 Jahre
21.11. Ursula Fitz	75 Jahre
25.11. Anne Voss	75 Jahre

Werden Sie doch auch Mitglied und stärken Sie unsere Gemeinschaft, und profitieren Sie von den interessanten Veranstaltungen, die wir anbieten.



* 4.4.1943 † 22.8.2014

Am Freitag dem 22.8.2014 verstarb unser liebes Mitglied
Christa Brauer aus der Theodorstr.
kurz nach ihrem 71. Geburtstag
Sie war Mitglied bei uns seit 2007
Wir werden Frau Brauer immer in guter Erinnerung behalten.

Wir wünschen der Familie Kraft in den schweren Stunden.



HAUSTECHNIK SIERSLEBEN

• SANITÄR • DACH • HEIZUNG

Luruper Hauptstr. 22a · 22547 Hamburg **NOTDIENST (0171) 880 82 90**
Tel. 040 894222 · Fax 040 8902833 · www.haustechnik-siersleben.de

Der Bahrenfelder Bürgerverein informiert!

Veranstaltungen ab Oktober 2014

Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Eine Bitte: Wer an einer angemeldeten Führung nicht teilnehmen kann, melde sich bitte vorher ab, damit die Gruppe nicht unnötig wartet, und eventuelle Gäste von der Warteliste nachrücken können. Für bereits bezahlte Plätze muss selber für eine Ersatzperson gesorgt werden.

Di. 7.10. Spielenachmittag um 14.30 Uhr in den Räumen des BTV (Bahrenfelder Turnverein); Bahrenfelder Ch. 166. Anmeldungen bei Renate Weidner Tel. 53276134 oder Marianne Nuszkowski Tel. 8903192. Kommen Sie doch auch mal vorbei, es wird ihnen gefallen.

Mi. 8.10. Kaffeenachmittag im Pö á Pö. Um 15 Uhr.

An- und Abmeldungen bitte bei Petra Liedtke; 895565 oder Traute Paulsen; Tel. 8992025 bis Montag Abend, da der Kuchen geordert werden muss. Wer trotz Zusage nicht erscheint muß seinen Anteil leider bezahlen.

Do. 9.10. Mitgliederversammlung um 19 Uhr im Bahrenfelder Forsthaus. Wir werden uns den interessanten Film „die Nordsee von oben“, der auch schon im Fernsehen lief, ansehen. Dieses Mal wieder im großen Saal.

Sa. 11.10. 19 Uhr Das Amateur-Theater spielt in der Regerstr. „Die Nadel der Kleopatra“ ebenso So. 12.10. 15.30 Uhr

Karten können unter www-amateur-theater-altona.de oder bei Axel Grabbe, Tel 458019 reserviert werden oder sind an der Abendkasse erhältlich.

Inhalt: Es geht um die junge Sophie und ihren Freund Marc bei denen ständig Ebbe im Portemonnaie herrscht. Sie, eine Jungschauspielerin ohne Engagement, hofft auf den großen Durchbruch als Darstellerin, während er sich charmant durchs Leben mogelt. Der schlechte Einfluss seines zwielichtigen Kumpels Jeff tut sein Übriges.

Als das Trio zufällig auf das Zeitungs-inserat einer älteren Dame stößt, die ein „junges, sprachgewandtes Fräulein als Vorleserin“ sucht, trifft Sophie schließlich auf die gut situierte Charlotte Bergmann.

Während dies für Sophie der Schritt in eine faszinierende neue Welt ist, kommt Marcs Kumpel Jeff auf eine zwielichtige Idee, und keiner ahnt wie sehr sich ihre Leben verändern werden. Es entwickelt sich eine hintergründige Geschichte über Freundschaft, Liebe, Vertrauen mit der Frage, wie viel Wahrheit verträgt die Realität.

Weitere Aufführungen im Altonaer Theater am Sa. 18.10. um 19 Uhr und So. 19.10 um 14.30 und 18 Uhr.

Do. 30. 10. Laternenumzug des BTV um 18.30 Uhr. (siehe unter: „wat löppt...“ in dieser Ausgabe)

Sa./So. 1./2. November Bücherbazar im Lutherhaus 11-17 Uhr

Di. 4.11. Spielenachmittag um 14.30 Uhr in den Räumen des BTV (Bahrenfelder Turnverein); Bahrenfelder Ch. 166. Anmeldungen bei Renate Weidner Tel. 53276134 oder Marianne Nuszkowski Tel. 8903192. Kommen Sie doch auch mal vorbei, es wird ihnen gefallen.

Sa. 8.11. Oldie Night im BTV (siehe unter: „wat löppt...“ in dieser Ausgabe)

So. 9. Nov. Der nächste Renntag der Bürgervereine Ab 13.30 Uhr

Der Eintritt ist wieder frei. Wir haben Tribünenplätze wie jedes Jahr. Bitte rechtzeitig zu diesem immer wieder netten Nachmittag anmelden. Unter 891631 Fam. Fitz

Mi. 12.11. Kaffeenachmittag im Pö á Pö. Um 15 Uhr.

An- und Abmeldungen bitte bei Petra Liedtke; 895565 oder Traute Paulsen; Tel. 8992025 bis Montag Abend da der Kuchen geordert werden muss. Wer trotz Zusage nicht erscheint muß seinen Anteil leider bezahlen.

Do. 13.11. Mitgliederversammlung um 19 Uhr im Bahrenfelder Forsthaus.

Dr. Ernst und Inge Schaumann vom NABU sind unsere Gastredner mit dem Thema „Faszination Vögel“. Was macht die Vogelbeobachtung so interessant? Sind nicht Schmetterlinge bunter? Und Blumen können nicht wegfliegen. Die beiden möchten aufzeigen, dass Vögel mit einem Kaleidoskop besonderer Eigenschaften wirklich faszinieren können. Dazu zeigen sie Bilder und erzählen kleine Geschichten zur heimischen Vogelwelt unter besonderer Berücksichtigung von Bahrenfeld.

Sa. 15.11. und So. 16.11. Weihnachtsbazar im Lutherhaus. Sa. 12-16 Uhr; So. 11-16 Uhr

Am So: 16.11. Ist auch Volkstrauertag mit Gottedienst um 10 Uhr und anschließender Kranzniederlegung mit musikalischer Begleitung des Posauenchores.

Weihnachtsmärchen des Amateurtheaters in der Regerstr. „Die kleine Hexe“

Sa. 29.11. 16.30 Uhr; So. 30.11. 14 Uhr und So. 7.12. 16.30 Uhr

Bitte rechtzeitig Karten bestellen. Karten können unter www-amateur-theater-altona.de oder bei Axel Grabbe, Tel 458019 reserviert werden

Di. 2.12. Spielenachmittag um 14.30 Uhr in den Räumen des BTV (Bahrenfelder Turnverein); Bahrenfelder Ch. 166. Anmeldungen bei Renate Weidner Tel. 53276134 oder Marianne Nuszkowski Tel. 8903192

Mi. 10.12. Kaffeenachmittag im Pö á Pö. Um 15 Uhr.

An- und Abmeldungen bitte bei Petra Liedtke; 895565 oder Traute Paulsen; Tel. 8992025 bis Montag Abend, da der Kuchen geordert werden muss. Wer trotz Zusage nicht erscheint muß seinen Anteil leider bezahlen.

Freitag der 12.12. Unser weihnachtliches Grünkohlessen im Bahrenfelder Forsthaus.

Wir feiern gleichzeitig unser 135 jähriges Bestehen des Bürgervereins mit einem schönen Programm mit Musik und Tanz. Unsere Bezirksamtleiterin Frau Dr. Liane Melzer wird unser Gast sein. Sie hat zugesagt und wird die Grüße der Bezirksversammlung überbringen.

Alternativ wird es auch wieder Pannfisch geben. Bei der Anmeldung bitte mit angeben.

Preis für Mitglieder: 18,-€ Gäste zahlen 23,- €

Anmeldungen sind schon erbeten um planen zu können.

Sa. 13.12. Waldweihnacht jetzt unter der Regie der „Steenkamp-Singers“ im Volkspark

Wat löppt in und um Bahrenfeld

Unter dieser Rubrik möchten wir interessante Veranstaltungen der nächsten Zeit aus Vereinen, Schulen, Gemeinden und Theatern zu Ihrer Information vorstellen. Wenn Sie als Verein etc. Interesse an einer (kostenlosen) kurzen Veröffentlichung haben, melden sie dies bitte spätestens bis zum 13. des Vormonates der Herausgabe an die Redaktion: hans-wernerfitz@alice-dsl.de oder Tel. 891631

*

Bahrenfelder Turnverein, BTV

Laternenumzug vom BTV am Do. 30. Oktober 2014. Treffpunkt 18:15 Uhr vor der BTV Halle Start 18:30 mit dem Spielmannszug von Blau Weiß Osdorf. Zu eurer Sicherheit begleitet uns die Polizei.

Sa. 8. Nov. Oldie-Night Ü 30; mit Musik der 70er; 80er und 90er Jahre. Ab 19.30 Uhr in der BTV Halle. Karten im Vorverk. 8,- €, an der Abendkasse 10,- €. Der Vorverkauf läuft. Gäste sind herzlich Willkommen

*

LICHTHOF THEATER

Mendelssohnstraße 15

Tel. 040/3003374830 bietet an:

Wir würden uns sehr über Ihren Besuch freuen.

PRINZESSINNEN – PLUSMINUS EINHUNDERT JAHRE

Eine Feminismus-Debatte über drei Generationen

Fr, 03.10. // Sa, 04.10. // So, 05.10. Beginn 20:15 Uhr, sonntags 19:00 Uhr

Eva-Maria Martin

SPIELBETRIEB

Premiere Do, 09. Oktober 2014 Weitere Vorstellungen Fr, 10.10. // Sa, 11.10.

Beginn 20:15 Uhr Publikumsgespräch im Anschluss am 11.10.

Steife Brise

IMPROSHOW Improtheater

So, 12.10., 20:15 Uhr

eigenarten – Interkulturelles Festival Hamburg

FLÜGEL AN DEN FÜSSEN Eine Tanzperformance von Rocío Osorio
Fr, 24.10., 20:15 Uhr

eigenarten – Interkulturelles Festival Hamburg

DOWNGRADE

Von und mit Elizabeth Ladrón de Guevara und dem Ensemble Danza Urbana

Fr, 25.10., 18:00 Uhr // Fr, 25.10., 20:15 Uhr

Isabelle McEwen

INFAM Eine Lecture-Performance

So, 26.10., 20:15 Uhr

Genbu Arts

ROBINSON CRUSOE Nach Daniel Defoe

Premiere Fr, 31. Oktober 2014 Weitere Vorstellungen Fr, 01.11., // So, 02.11.

Beginn 20:15 Uhr, sonntags 19:00 Uhr

Liebe Mitglieder, liebe Bahrenfelder.

Die Sommermonate sind vorbei, in denen wir aber nicht untätig waren. Unsere erste Mitgliederversammlung am 11.9. hatten wir auch schon wieder. Der angesagte Herr Kamm von Pflegen und Wohnen hat uns ja leider (wegen Krankheit) sitzen lassen. Wie es heißt, verlässt er die Leitung der Einrichtung zum Oktober. Wir sahen und hörten dafür einen interessanten Vortrag mit wunderschönen Bildern über Myanmar. Leider war der Platz etwas beengt, da man vergessen hatte uns den großen Saal zu reservieren, also saßen wir in dem langen Raum dahinter.

Im August machten wir dann auch einen schönen Tagesausflug in die Elbtalauen. Wir berichteten in der Sept. Ausgabe darüber. Die Kaffeemittage und die Spielenachmittage gingen auch weiter. Im August war dann auch die große Feier zu 350 Jahre Altonaer Stadtrecht. Der ökumenische Gottesdienst in der Trinitatiskirche am 23.8 war schon ein erster Höhepunkt des Tages. Eine gute Bilderausstellung in der Kirche und gleichzeitig (mit anderen Bildern) im Untergeschoss des Mercado mit alten Bildern Altonas rundeten dieses Thema ab. Zeitgleich ja auch die große Ausstellung im Altonaer Museum zu diesem Thema von den Anfängen über die Bombardierung bis hin in die Neuzeit.

Altonas Straßen waren voll mit Bühnen auf denen Aktionen stattfanden.

Nachmittags ein Empfang im Altonaer Rathaus für geladene Gäste. Nach Kaffee und Kuchen hielt Professor Dr. Kopitsch von der Universität Hamburg einen großartigen Vortrag über die Geschichte Altonas. Olaf Scholz und Frau Dr. Liane Melzer sprachen Grußworte und, da Altona ja über eine lange Zeit dänisch war, sprach auch der stellvertretende dänische Botschafter in Berlin, Herr William Boe über diese dänische Zeit.

Im Anschluss hatte ich die Gelegenheit auf einer Barkasse der historischen Schiffsparade auf der Elbe aus nächster Nähe beizuwohnen. Von der neuen Hafencity über die Landungsbrücken, den Altonaer Fischmarkt ging dieser Corso bis hinter Neumühlen, wo ein Teil der Museumsschiffe dann auch abends wieder in den Museumshafen einliefen. Eine riesige Menschenmenge entlang der Strecke und besonders am Zielort Neumühlen, begleitete dieses historische Schauspiel.



Fast zeitgleich war auch das Jubiläum zu 100 Jahre Volkspark Altona; ebenfalls mit etlichen Führungen, Vorträgen und einem Freilicht Filmabend (der wetterbedingt aber ausfiel).

Am 3. Sept. Nahm ich an einem Vortrag mit Rundgang durch den Volkspark zur Konzeption und Entstehung des Volksparks durch Ferdinand Tutenberg ab 1913 teil. Ein sehr informativer locker vorgetragener Vortrag von dem Gartenhistoriker Dr. Joachim Schnitter.



Da er, wie ich finde sehr gut war, habe ich ihn gleich für einen Vortrag bei uns im Bürgerverein engagiert und er wird am 8. Jan. 2015 unser Gastredner (mit alten Bildern) sein. Am 14. September war dann ein großes Familienfest auf der großen Spielwiese für Jung und Alt. Auch hier waren wieder Rundgänge mit ihm möglich.

John Langley war Moderator (der Gärtner mit dem grünen Daumen), Frau Dr. Liane Melzer und Senato-



John Langley und Liane Melzer

rin Jutta Blankau sprachen Grüßworte. Das Wetter hielt sich gut, trotz schlechter Vorhersage und es herrschte eine gute Stimmung. Bahrenfeld traf sich mal wieder.

Es war wirklich für jeden etwas dabei. Leider hatte man uns (den Bür-

gerverein) ganz kurzfristig eingeladen mitzumachen, so dass wir aus personellen Gründen passen mußten. Anderen ging es besser.

Die Ausstellung über den Park und Tutenberg in dem Gartenhäuschen im Schulgarten war auch eine schöne Bereicherung der Feierlichkeiten und ein Anlaufpunkt (mit Toilette) und Kiosk.

Anlässlich des 100 jährigen Bestehens des Volksparks hat der Bahrenfelder Bürgerverein auch eine schöne Gartenbank aus Eiche gestiftet, die im Schulgarten aufgestellt wird und mit zur Entspannung beitragen soll. Der alte Pinguinbrunnen im Schulgarten ist auch noch rechtzeitig zu den Feierlichkeiten fertig geworden, allerdings nur in einem Einheitsgrau. (Vielleicht war das ja im Original so). Die Hecken sind vorbildlich geschnitten; alles macht einen sehr guten, einladenden Eindruck.

50 Mitglieder nahmen dann am 20. September auch wieder an der traditionellen Kohlfahrt unter Leitung von Renate Weidner nach Dithmarschen mit einem Überraschungsprogramm teil. Auch wieder eine gelungene Veranstaltung.

Am 9. November werden wir alle wieder beim Renntag der Bürgervereine auf der Trabrennbahn vertreten sein. Es wird sicher wieder ein ereignisreicher, schöner Nachmittag, zu dem Sie sich noch anmelden können. z.Z. planen wir auch unsere 135 Jahrfeyer des Bahrenfelder Bürgervereins, die wir zusammen mit unserem weihnachtlichen Grünkohllessen am Fr. den 12. Dez im Forsthaus feiern wollen. Ein guter Disc-Jockey wird für die musikalische Begleitung und für Tanz und Unterhaltung sorgen. Unsere Bezirksamtleiterin Frau Dr. Liane Melzer wird unser Gast sein. Sie hat zugesagt und wird die Grüße der Bezirksversammlung überbringen.

Es wäre schön, wenn Sie sich schon anmelden würden. Mitglieder zahlen wieder 18,-, Gäste 23,- €.

Hans-Werner Fitz

Wussten Sie das?

1. Im Altonaer Museum steht in der Vierländer Kate in der Döns dieser Tisch. Warum waren so große Kugeln an den Tischbeinen?

Früher tanzten die Mäuse auf dem Tisch, wenn sie dorthin gelangten. Um dieses zu verhindern, die großen Kugeln, an denen sie dann nicht hochkamen.

Da es früher auf dem Steinboden sehr fußkalt war hatten die Tische die umlaufende Fußraste, auf die man seine Füße stellen konnte und dann weg vom Steinboden war.



2. Ebenfalls in der Vierländer Kate steht dieser alte Herd mit dem eisernen Haken, an den der Kessel über dem Feuer gehängt wurde. Sollte es stärker und schneller kochen, hakte man den Topf etwas tiefer ein. Daher kommt des Sprichwort: „leg doch noch einen Zahn zu“ wenn etwas schneller gehen soll.



Es ist immer wieder interessant durch „unser“ Museum zu gehen, gerade auch jetzt mit der wunderbaren Ausstellung zu 350 Jahre Altonaer Stadtrechte.

Hans-Werner Fitz

Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg . Altona . Elbvororte
www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

Kleine Eisenbahn mit Rauch und Dampf.

Erinnern Sie sich noch an die Dampflokzeit. An die gute alte Bimmelbahn mit ihrem fauchenden, pustenden Dampfzügen? Nein! Ganz verschwunden sind sie nicht, diese Zeugnisse vergangener Zeiten. Auch heute noch kann man das imposante Bild eines echten Kleinbahnbetriebes erleben. Ich ließ den Alltag hinter mir und bestieg in Bad Doberan die älteste Schmalspurbahn an der Ostseeküste und die einzige Deutschlands mit einer Spurbreite von 900 mm, die noch mit Dampfbetrieb betrieben wird. Täglich verkehren 10 Zugpaare auf der Strecke. Für ca. 40 Minuten fühlt man sich auf originelle Weise zurückversetzt in die Zeit unserer Großeltern als man noch mit Gehrock und Badehemden in den Seebädern verweilte.

Auf einer Strecke von 15,4 km brachte mich die Kleinbahn, im Volksmund liebevoll „Molli“ genannt, von Bad Doberan zu einem der schönsten Ostseebäder Deutschlands, nach Kühlungsborn.

Zu Beginn der Tour dampfte der Zug durch die engen Straßen der Kleinstadt Bad Doberan, erreichte nach Verlassen der Stadt und einer Fahrt parallel zu einer herrlichen Lindenallee zunächst Heiligendamm, die „weiße Stadt am Meer“. Von wunderschönen Durchblicken auf das Meer überrascht, gelangte ich, entlang der Küste zum Ostseebad Kühlungsborn. Am Haltepunkt „Kühlungsborn Mitte“ stieg ich aus und weil gerade Mittagszeit war, betrat ich das „Molli-Restaurant Gleis 2“ und nahm ein sehr gutes Mittagessen zu mir. Dabei schaute ich mir die Bäderarchitektur, ein Traum aus der Jahrhundertwende, an.

Sind Sie auf den Geschmack gekommen? Vielleicht finden Sie auch einmal zur Dampfzug-Nostalgie an der Ostsee.

Manfred Mischke

Drei Farben für die Sicherheit.

Ob mit dem Auto oder zu Fuß: Fast jeder Mensch begegnet Ampeln regelmäßig im Alltag. Schon seit einem Jahrhundert machen die

elektrischen Helfer unsere Straßen sicherer. Stellen Sie sich vor, es gäbe keine Verkehrsampeln. Wie chaotisch es wohl auf unseren Straßen zugehen würde. Abhilfe schafften dreifarbiges Ampeln, die ab 1920 den Verkehr in Detroit und New York regelten und wenig später auch in Europa aufgestellt wurden; so etwa in Paris und auf dem Stephansplatz in Hamburg. Vor allem in Großstädten setzten sich die nützlichen Lichtsignalanlagen rasch durch.

Seit ihrer Erfindung hat sich die Ampel natürlich enorm weiterentwickelt. Moderne Verkehrsampeln sind oft komplexe, computergesteuerte Anlagen. Doch früher wie heute gilt:

„Bei rot stehen, bei Grün gehen.“
und das überall auf der Welt.

Manfred Mischke

Tausendgüldenkräuter.

Die Postwertzeichen-Serie „Blumen“ macht Menschen mit modernen und zeitlosen Motiven auf die Schönheit und Vielfalt der Blumen in Gärten und freier Natur aufmerk-



sam. Die farbenfrohen und stimmungsvollen Darstellungen sollen dazu beitragen, die kleinen Freuden des Alltags neu zu entdecken.

Das echte Tausendgüldenkraut (*Centaurium erythraea*) ist als Heilpflanze bekannt. Der Sage nach soll es einem Fieberkranken „tausend Gulden“ wert gewesen sein. In der Naturheilkunde wird die wegen ihres

strengen Aromas auch Bitterkraut oder Erdgalle genannte Pflanze als Tee oder Tinktur bei Magenschmerzen und Magenschleimhautentzündungen eingesetzt. Sie gilt auch als blutreinigend und entzündungshemmend. Wer das bis zu 40 cm hohe Kraut entdeckt, darf jedoch nicht zugreifen. Alle Vorkommen der Pflanze aus der Gattung der Enziangewächse stehen unter Naturschutz. Von Juli bis September bildet es fünfblättrige Blüten, die häufig rosafarben, manchmal auch gelb oder weiß sind. Über die Heilkraft hinaus spricht der Volks- und Aberglaube der Pflanze auch noch eine andere, monetäre Wirkung zu. Wer am Johannistag (24. Juni) Tausendgüldenkraut in seinen Geldbeutel steckt, soll das ganze Jahr über ausreichend Bares verfügen (gefunden bei „Postfrisch“)

Manfred Mischke

Der Unbeirrbar

Mahatma Gandhi

***1869 † 1948 in Neu Delhi**

Unbeirrbar hat sich Gandhi sein Leben lang für Gewaltlosigkeit eingesetzt. Ein Thema, das auch gerade heute von höchster Aktualität ist. Wie kam Gandhi zu dieser Einstellung? Dazu muss man wissen, dass damals Indien eine britische Kronkolonie war und die Briten sich wie „Herrenmenschen“ fühlten und auch so benahmen. Aber ich erzähle mal von Anfang an.

Gandhi wurde von seinem Vater, der oberster Verwalter eines indischen Fürstentums war, nach indischem Brauch mit 13 Jahren mit einem gleichaltrigen Mädchen verheiratet. Sie bekamen vier Söhne. Gandhi studierte Jura in London. Er war wissbegierig und lernte auch Englisch, Französisch und Latein. Zurück in Indien erlebte er die täglichen Demütigungen der britischen Behörden gegenüber den „farbigen“ Indern.

1893 ging er als Anwalt in die britische Kolonie nach Südafrika. Dort lebten seit 30 Jahren indische Arbeiter, denen er Rechtsschutz bieten wollte. Schnell wurde er zum Führer der indischen Einwanderer.

Hier hatte er nun sein Schlüsselerlebnis, das ihn fortan Gewaltlosigkeit predigen ließ. Er saß in einem Zug in der 1. Klasse. Ein Weißer beschwerte sich über den „Farbigen“ im Abteil. An der nächsten Station musste er den Zug verlassen und saß nun auf dem kalten Bahnhof. Er überlegte, wie er sich hätte wehren sollen. Er erkannte, dass Gewalt immer nur neue Gewalt auslöst. Würde vielleicht gewaltlose Widerständigkeit mehr bewirken können? Diesen Gedanken hat Gandhi zur Methode entwickelt. 1907 hat er das Prinzip des gewaltlosen Widerstands veröffentlicht. Immer wieder prangerte er diskriminierende Gesetze an und wurde mehrfach zu Gefängnisstrafen verurteilt. 1915 kehrte Gandhi nach Indien zurück. Eine begeisterte Menge empfing ihn und der Nobelpreisträger Lagore verlieh ihm den Namen „Mahatma.“ Das heißt in etwa „große Seele“ der auch „Heiliger“. Er tauschte seine westlichen Anzüge gegen indische Kleidung und beschränkte seine

Habe auf das Notwendigste. Nach einem Massaker, bei dem britische Soldaten in eine Demonstration schossen, rief Mahatma Gandhi zur zivilen Ungehorsamkeit auf. Das brachte ihn sechs Jahre Gefängnis ein. Die schwerste Haftperiode traf ihn 1942, als er öffentlich die Unabhängigkeit Indiens forderte. Seine Frau starb im Gefängnis. Schwer krank wurde er 1944 entlassen. Als Indien 1947 unabhängig wurde, war dies zum großen Teil auch sein Werk. Mahatma Gandhi wurde am 30. Januar 1948 von einem Hindu-Fanatiker beim Gebet erschossen.

*Martin Zimmermann,
Allgemeinbildung, Verlag Arena*

bearbeitet von Manfred Hümmer



Strauß-Apotheke

Wir beraten Sie
kompetent und freundlich!

Bahrenfelder Chaussee 53
22761 Hamburg
Tel. 040/89 25 24 · Fax 040/899 63 299

Unsere Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 8.30 – 18.30 Uhr
Samstag 8.30 – 12.00 Uhr
Mittwoch ab 13.00 Uhr geschlossen



Wenn es um Ihre Anzeige geht ...



Markt 5 • 21509 Glinde
Tel. 040-18 98 25 65
Fax: 040-18 98 25 66
info@soeth-verlag.de • www.soeth-verlag.de

Was ist das?

Aus der Nähe wirkt alles ein wenig anders . .



Für die richtige Lösung verlosen wir unter den richtigen Einsendungen wieder 1 Flasche Wein. Lösung und Gewinner (hoffentlich) wieder in der nächsten Ausgabe.

Lösungen dieser Ausgabe bitte wie immer schriftlich an die Redaktion (siehe Impressum) bis zum 10. des laufenden Monats

Die Lösung der September-Ausgabe war: Der Schwanz einer Gürtelchse (Gürtelschweif) bei Hagenbeck. 2 richtige Einsendungen gab es.



Das Los fiel auf Petra Liedtke, Thomas und Andreas Nitsche, die das letzte mal Gewinner waren erklärten es auch wieder sehr differenziert sind aber diesmal nicht dabei.

Endlich Geld für ein sorgloses Leben! Machen Sie Ihr Haus zu Geld und bleiben Sie darin wohnen!

Gehören auch Sie zu denjenigen, die in ihrem Haus ihr Leben lang wohnen bleiben wollen und kein Interesse daran haben, es jemandem zu vererben?

Wir haben Interessenten, die ein solches Grundstück heute gegen Barzahlung erwerben möchten, ohne dort selbst einziehen zu wollen.

Die Idee ist:

Sie bekommen den Kaufpreis für Ihr Haus und können als Mieter solange darin wohnen, wie Sie wollen. Das hat den Vorteil, sich Liquidität zu verschaffen, um sich das Leben angenehmer und sorgloser zu gestalten. Sie könnten reisen, vielleicht mehr für Ihre Gesundheit tun oder auch den Kapitalbetrag bei einer Versicherung einzahlen, um sich daraus eine Leibrente zahlen zu lassen.

Wir haben ein solches Modell gerade mit Erfolg zum Abschluss gebracht: Die Verkäufer sind froh, dass sie das Haus verkaufen konnten, ohne ihren Wohnsitz zu verändern.

Vielleicht haben Sie ja Lust, sich diese Gedanken einmal durch den Kopf gehen zu lassen und ein Gespräch mit uns zu führen. Ein Besprechungstermin mit unseren Fachleuten kostet Sie nur etwas Zeit.



Ernst Simmon & Co.
Waitzstraße 18 · 22607 Hamburg
Telefon 040-89 81 31 · Fax 040-89 69 81 22 · www.simmon.de

Haben Sie dieses Jahr schon mal hier gegessen?



Es lohnt sich, auch jetzt noch Anfang Oktober, bevor die Nachtfröste kommen, einen Rundgang im Dahliengarten zu machen. Dieses Jahr blühen sie dank der günstigen Witterung besonders üppig. Als Bahrenfelder können wir stolz sein, einen so schönen, einmaligen Garten direkt vor der Tür zu haben.

Hans-Werner Fitz

Herbstbild

*Dies ist ein Herbsttag, wie ich keinen sah!
Die Luft ist still, als atmete man kaum,
Und dennoch fallen raschelnd, fern und nah,
die schönsten Früchte ab von jeden Baum.*

*O stört sie nicht die Feier der Natur!
Dies ist die Lese, die sie selbst hält,
Denn heute löst sich von den Zweigen nur,
Was von dem milden strahl der Sonne fällt.*

Friedrich Hebbel



Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.

1. Vorsitzender: Hans-Werner Fitz • 22761 Hamburg • Bahrenfelder Chaussee 120 • Tel.: 040 / 89 16 31 (Geschäftsstelle)
2. Vorsitzende: Renate Weidner • 22761 Hamburg • von-Hutten-Str. 29 • Tel.: 53 27 61 34
Bankverbindung: Hamburger Sparkasse • IBAN: DE43200505501044249751 BIC: HASPDEHHXXX



Aufnahmeantrag

Ich möchte Mitglied im Bahrenfelder Bürgerverein werden

Name, Vorname

Straße

Weitere Familienangehörige

Name, Vorname

Straße

Geb.-Datum

PLZ

Eintrittsdatum

Geb.-Datum

PLZ

Telefon

Ort

Telefon

Ort

Der Mitgliedsbeitrag für Einzelpersonen beträgt jährlich **30,68 Euro**.
Für Ehepaare und Familienmitglieder beträgt der Mitgliedsbeitrag zusammen **46,02 Euro**.
Der Beitrag wird jährlich zum Termin des Eintrittstermin immer für ein volles Jahr erhoben.

.....
Unterschrift für Beitritt

Einzugsermächtigung (besonders einfach und kostengünstig)

Ich ermächtige den Bahrenfelder Bürgerverein, den fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto,

Konto-Nr.:, Kreditinstitut:, Bankleitzahl:

IBAN-Nr.:, BIC-Nr.:

bis auf Widerruf einziehen zu lassen.

.....
Ort/Datum

.....
Unterschrift des Kontoinhabers